

Die USA befinden sich in einer sehr gefährlichen Phase ihrer gesamten Geschichte

24.08.2023 | Veniamin Popov

Viele Beobachter sind der Ansicht, dass die wichtigste Entwicklung in der Finanz- und Wirtschaftslage der USA die Herabstufung des Schuldenratings des Landes durch Fitch von der höchsten Stufe AAA auf AA+ Anfang August dieses Jahres war, wobei die Agentur „eine stetige Verschlechterung der Regierungs-Standards in den letzten 20 Jahren“ feststellte und hinzufügte, dass „wiederholte politische Patt-Situationen über die Schuldengrenze und Beschlüsse in letzter Minute das Vertrauen in die Haushaltsführung untergraben haben“.

Dieselbe Agentur stufte einige Tage später 10 weitere US-Banken herab.

Bloomberg sagt, dass die Aussichten für die US-Wirtschaft schmerzhaft sind, insbesondere angesichts der politischen Polarisierung und der geopolitischen Konfrontation.

Das psychologische Klima im Lande lässt viel zu wünschen übrig. Dies ist auf die Verschärfung der internen politischen Kämpfe und die Probleme des sozialen Lebens zurückzuführen.

Die jüngsten Werke von Richard Hanania, einem aufstrebenden Stern unter den konservativen Schriftstellern und intellektuell engagierten Menschen, die Ideen der weißen Vorherrschaft predigen, sind immer populärer geworden. Er sagte: „Wir brauchen mehr Polizei, mehr Gefängnisse und mehr Überwachung von Schwarzen“. Eine ganze Gruppe von Milliardären und Millionären des Silicon Valley hat Hanania mit Aufmerksamkeit und Lob für seine Arbeit überschüttet.

Laut Jamelle Bouie, Meinungskolumnist der *New York Times*, ist der Zweck dieser Unterstützung einfach: „Wenn einige Gruppen einfach dazu bestimmt sind, ganz unten zu sein, dann gibt es keinen Zweifel an ihrer Benachteiligung, Isolation und Armut. Eine Gesellschaft, die Benachteiligung, Isolation und Armut hervorbringt, ist absolut unbestreitbar. Und es gibt nichts, was man tun kann, denn es gibt nichts, was man tun kann: Diese Menschen sind so, wie sie sind.“ Der Begriff der Rassenhierarchie trägt dazu bei, eine Vielzahl von Ungleichheiten zu normalisieren.

Die zunehmende Spaltung zwischen der republikanischen und der demokratischen Partei steht in den USA zunehmend auf der Tagesordnung.

Selbst die amerikanischen Medien sind der Ansicht, dass die Erhebung einer förmlichen Anklage vor einem Bundesgericht gegen den ehemaligen Präsidenten Donald Trump wegen „Verschwörung zum Betrug an den USA, Verschwörung gegen die Rechte der Bürger und Behinderung und versuchter Behinderung offizieller Verfahren“ ein Meilenstein in der Justizpraxis der USA ist.

Trump plädierte auf „nicht schuldig“ und bezeichnete die Situation als „einen sehr traurigen Tag für Amerika“ und sagte: „Biden hat seinen Verstand verloren und ist eine wahnsinnige Katastrophe, die Amerika in die Hölle führt.“

Umfragen zeigen, dass die Unterstützung für die Anschuldigungen gegen den ehemaligen Präsidenten entlang der Parteigrenzen divergiert: Während eine Mehrheit der Demokraten sie akzeptiert,

lehnt eine überwältigende Mehrheit der Republikaner sie ab. Dies ist ein weiterer Beweis für die Kluft zwischen den USA und die tiefe Spaltung der amerikanischen Gesellschaft. Die den Demokraten nahestehenden Zeitungen beschuldigen Trump grundsätzlich aller möglichen Verfehlungen und betonen, dass er Amerika verraten hat.

Die Republikaner wehren sich auf ihre Weise: Sie haben ein Amtsenthebungsverfahren gegen den amtierenden Präsidenten eingeleitet und ihn der Bestechung und des Betrugs beschuldigt; außerdem haben sie die Einsetzung eines Sonderstaatsanwalts erreicht, der gegen Hunter Biden ermitteln soll. Dies stellt den derzeitigen Gastgeber des Weißen Hauses vor ernsthafte Schwierigkeiten.

Viele Beobachter sind der Ansicht, dass der Präsidentschaftswahlkampf 2024 der umstrittenste und spaltendste in der amerikanischen Geschichte werden könnte.

Die emiratische Zeitung *Gulf News* wies in diesem Zusammenhang am 7. August darauf hin, dass Trumps Anschuldigungen seine Popularität nicht verringert haben, sondern im Gegenteil mit der Zunahme seiner Probleme noch zunehmen: Wenn die Wahl jetzt stattfinden würde, hätten sowohl Trump als auch Biden jeweils 43 Prozent der Stimmen.

Angesichts dieser zunehmenden Polarisierung des Landes verschärfen sich auch die internen Probleme. In den letzten Jahren hat die Zahl der Todesfälle in den USA zugenommen, darunter Todesfälle aus Verzweiflung – eine soziale Krise, die vor allem ältere weiße Männer mittleren Alters betrifft – sowie Waffengewalt, Überdosen von Drogen, Todesfälle von Müttern und Jugendlichen.

Laut einer Erklärung der US-Regierung vom 11. August erreichte die Zahl der Menschen, die im Jahr 2022 in den USA Selbstmord begingen, einen Rekordwert von 49.000, ein Anstieg um 2,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Im Jahr 2020 meldete die EU 5.800 Todesfälle durch Überdosis, bei einer Bevölkerung von 440 Millionen, im selben Jahr meldeten die USA mit einer Bevölkerung von 330 Millionen Menschen 68.000, diese Zahl stieg dann bis 2021 auf 80.000 und bis 2022 auf 107.000.

Im Vergleich zu den EU-Ländern gibt es in den USA 22 Mal mehr Tötungsdelikte durch Schusswaffen.

Die Zahl der Todesopfer bei Autounfällen war in den USA im Jahr 2021 viermal so hoch wie in Deutschland. Der *Economist* berichtete, dass im selben Jahr mehr als 5.000 Amerikaner bei Arbeitsunfällen starben, verglichen mit 123 in Großbritannien; und die Wahrscheinlichkeit, bei einem Brand zu sterben, ist bei Amerikanern fast doppelt so hoch wie bei Westeuropäern und mehr als doppelt so hoch wie bei Niederländern, zu ertrinken.

Die Grenze der USA zu Mexiko ist über 3.000 Kilometer lang, und mehrere Millionen Migranten haben sich dort angesammelt: Das Fehlen einer klaren Politik zur Lösung des Migrationsproblems droht zum größten Fehler in der Geschichte des Landes zu werden, so die amerikanischen Medien.

Die sich verschlechternde Infrastruktur Amerikas wird immer deutlicher: Es vergeht kaum eine Woche ohne eine größere Eisenbahnkatastrophe. Neben akuten gesellschaftlichen Themen, die für heftige Debatten sorgen, wie z.B. das Abtreibungsverbot, schreibt die amerikanische Presse über das sinkende Bildungsniveau im Lande. Der Leiter des amerikanischen Bibliotheksverbands stellt

fest, dass mehr als 13 Prozent der erwachsenen Bevölkerung nicht über das Niveau der dritten Klasse hinaus lesen und schreiben können, was einem 8-jährigen Kind entspricht.

In der Zwischenzeit nimmt die Zensur im ganzen Land zu: 1.606 Veröffentlichungen wurden von den zuständigen Behörden wegen inakzeptabler rassistischer oder geschlechtsspezifischer Aussagen angefochten.

Das Vorgehen der US-Regierung bei der Bewältigung der Folgen des Brandes auf Hawaii (fast 100 Tote und mehrere Hundert Vermisste) wird in der Presse kritisiert, da den Rettungsdiensten nicht genügend Aufmerksamkeit geschenkt wird, insbesondere angesichts der fortgesetzten Überweisung von Hilfsgeldern in Milliardenhöhe an die Ukraine.

Unterdessen bemüht sich die US-Regierung nach Kräften, Russland vor allem im Zusammenhang mit der Ukraine-Krise der Verletzung völkerrechtlicher Richtlinien zu bezichtigen: Ein US-Beamter sagte, Präsident Biden habe die Anweisung gegeben, Beweise für die Beteiligung Russlands an Kriegsverbrechen zu sammeln.

Die Heuchelei Washingtons in dieser Angelegenheit ist so offensichtlich, dass sogar die ägyptische Zeitung *Al Ahram* am 10. August dieses Jahres darauf hinwies: In den ersten 42 Tagen des Krieges gegen den Irak im Jahr 1991 warfen die amerikanischen Streitkräfte 88.000 Tonnen Bomben und Raketen auf das Land ab, was sieben Atombomben der gleichen Größe entspricht, die die USA auf Hiroshima abwarfen.

Außerdem haben sie etwa 6.000 kombinierte Uranladungen abgefeuert. Der Hauptempfänger dieser zerstörerischen Kraft waren zivile Objekte, alles, was mit der Aufrechterhaltung des menschlichen Lebens und der menschlichen Tätigkeit zusammenhängt: Kraftwerke, Stromnetze, Wasseraufbereitungsanlagen, Telefonzentralen, Lebensmittelverarbeitungsanlagen, Bewässerungsanlagen, Viehzuchtbetriebe, Garagen, öffentliche Verkehrsmittel, Bahnhöfe, Brücken und Autobahnen, Ölquellen und Raffinerien, Tankstellen, petrochemische Anlagen, Kläranlagen, Textilfabriken, Universitäten, Hochschulen, Krankenhäuser, Kliniken, Moscheen, Museen, Antiquitäten, Einkaufszentren usw.

Mehr als 20.000 Häuser wurden zerstört, ganz zu schweigen von dem Bunker in Amiriyah, wo Hunderte von Zivilisten, vor allem Frauen, Kinder und ältere Menschen, durch zwei amerikanische „intelligente Bomben“ getötet wurden.

Die Doppelzüngigkeit der amerikanischen Politik wird vor dem Hintergrund zunehmender innenpolitischer Probleme der USA eklatant: Alle Versuche, die Aufmerksamkeit mit unbegründeten Anschuldigungen gegen andere Länder abzulenken, führen nur zu Irritationen in der Welt, und die Glaubwürdigkeit Washingtons sinkt rapide.